Forum

Zum Beispiel:

Frauen – Pharma – Selbsthilfe
Patientinnen zwischen Wohltätigkeit und Nutzenkalkül

Uta Wagenmann – Gudrun Kemper

AKF
Arbeitskreis Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft e.V.

Sämtliche Abbildungen, sofern nicht anders angegeben: private Fotographien im öffentlichen Raum bzw. bei öffentlich zugänglichen Veranstaltungen; Screenshots der Autorinnen.

0. Vorstellungsrunde
1. Partnerschaft und Kooperation – Alles im Lot mit der Medizin?
2. Geschichte von Selbsthilfe und Frauengesundheitsbewegung
3. Welche Alternativen gibt es?

AKF®
Arbeitskreis Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft e.V.

1. Partnerschaft und Kooperation – Alles im Lot mit der Medizin?

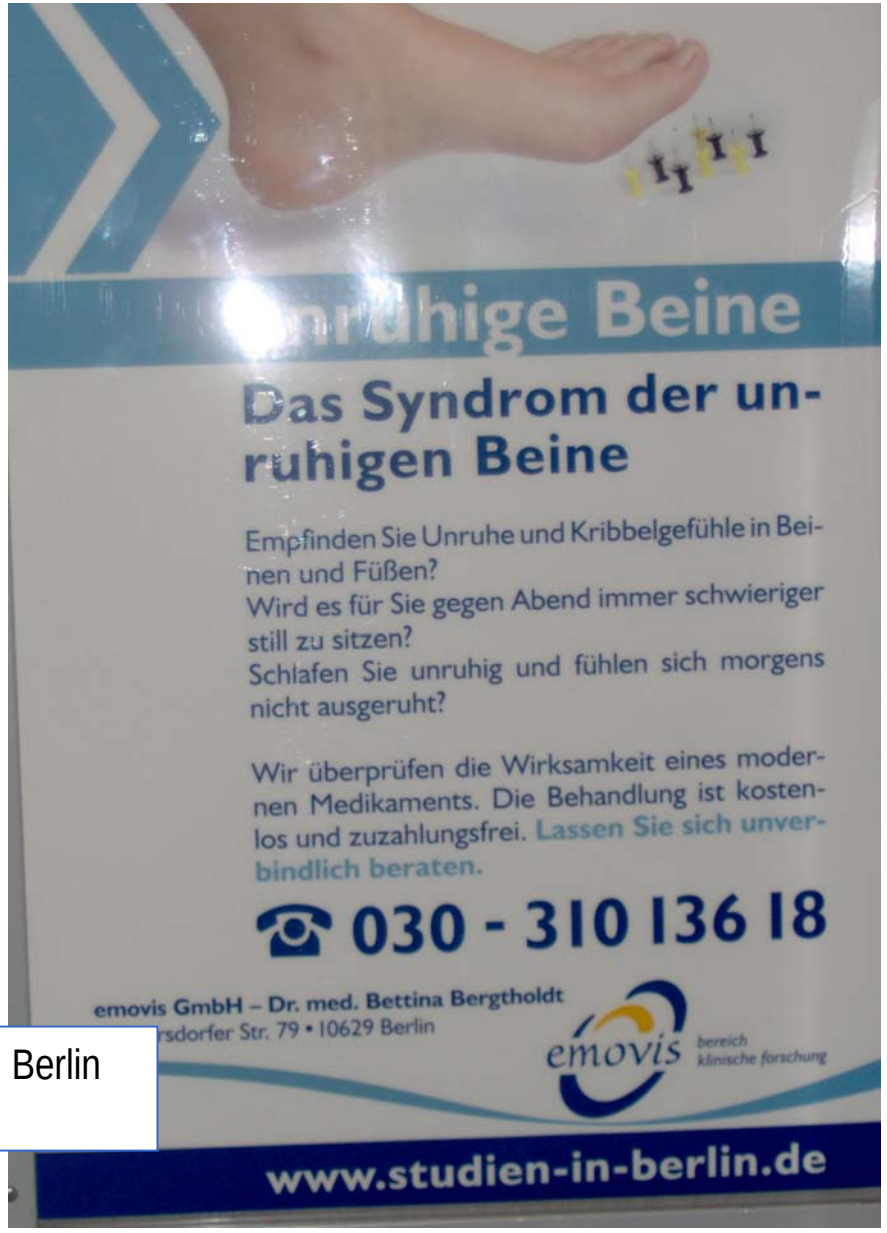
Die Gegenwart der Medizin, der Patienten und ihrer Organisationen

AKF®
Arbeitskreis Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft e.V.

Partnerschaft und Kooperation - Alles im Lot mit der Medizin?

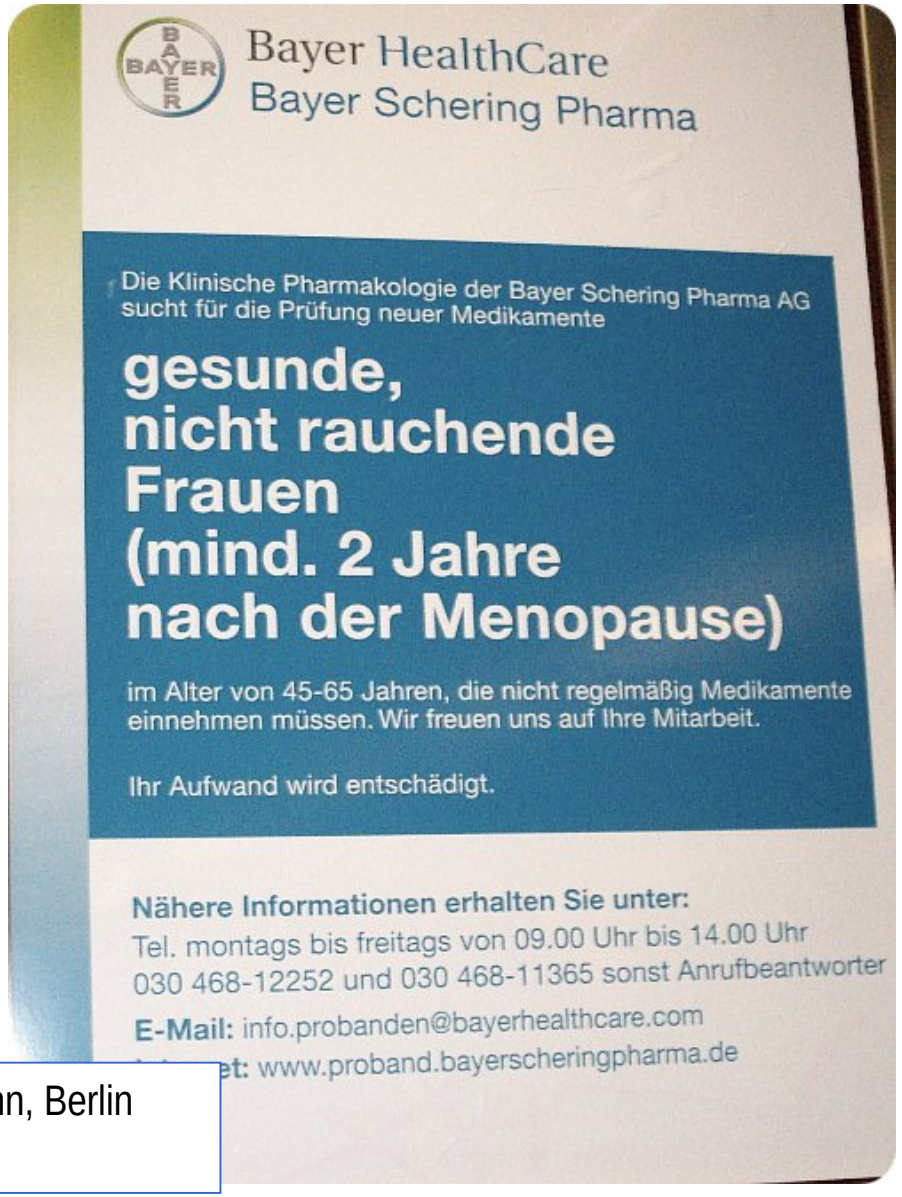
Plakatwerbung
Berlin – U-Bahn Leinestraße
sozialer Brennpunkt

AKF®
Arbeitskreis Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft e.V.



Plakatwerbung U-Bahn, Berlin
emovis

Partnerschaft und Kooperation - Alles im Lot mit der Medizin?



Plakatwerbung U-Bahn, Berlin
Bayer/Schering

Partnerschaft und Kooperation - Alles im Lot mit der Medizin?

Werbekampagne
Berlin, U-Bahnhof Kleistpark
Bristol Myers Squibb (Impfstoffhersteller)

Partnerschaft und Kooperation - Alles im Lot mit der Medizin?

Plakatwerbung, U-Bahn Berlin
emovis

Partnerschaft und Kooperation - Alles im Lot mit der Medizin?

Plakatwerbung, U-Bahn Berlin
emovis

AKF®
Arbeitskreis Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft e.V.

Petition zu klinischen Studien, eingereicht vom AKF:

Petition für die nationale Registrierungspflicht klinischer Studien
(eingereicht beim Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages am 1.2.2010)

Text der Petition
Der Deutsche Bundestag möge beschließen, dass klinische Studien gemäß der Aktualisierung von § 19 der internationalen ethischen Prinzipien für die medizinische Forschung am Menschen (Deklaration von Helsinki) im Oktober 2008 vor dem Einschluss von ProbandInnen in Deutschland im Deutschen Register Klinischer Studien (German CTR) zu registrieren sind.

AKF®
Arbeitskreis Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft e.V.

Studiendatenbank für Brustkrebspatientinnen

- **Beworben von Fachgesellschaften**
- **„komfortabel Studien suchen“**
- **Welches Wissen fehlt uns Frauen im Zusammenhang mit Brustkrebs Studien?**

Abb.: Screenshot www.brustkrebs-studien.de 10/2010

AKF®
Arbeitskreis Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft e.V.

Innovationen?

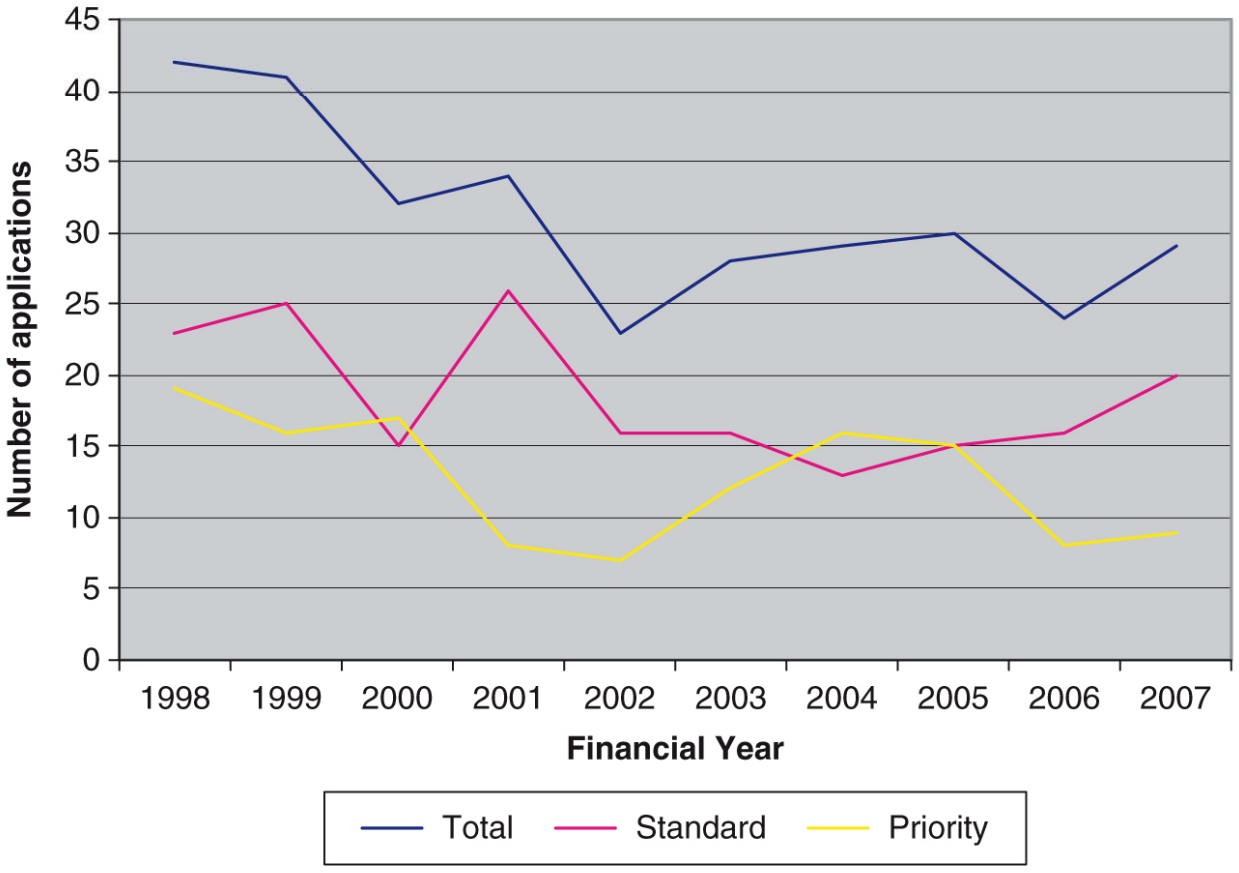


Figure 2 Original NME applications 1998–2007

Die Statistik in dieser Studie bezieht sich auf Zulassungen in den USA (FDA). NMEs sind „neue molekulare Entitäten“. ‚Priority review’ bedeutet, dass die Zulassungsbehörde FDA von einem therapeutischem Zusatznutzen des jeweiligen Präparates ausgeht. Man sieht hier, dass die ‚priority reviews’ deutlich zurückgegangen sind.

Abb. Quelle: John Abraham: Pharmaceuticalization of Society in Context: Theoretical, Empirical and Health Dimensions. In: Sociology, Jg. 44, 2010, H. 4, S. 614.

Partnerschaft und Kooperation - Alles im Lot mit der Medizin?

Plakatwand Außenwerbung Berlin, S-Bahn Schöneberg
Eli Lilly

Werbung für verschreibungspflichtige Medikamente direkt bei den Konsumenten ist in Deutschland verboten ist.

Anspielungen in deren Kontext lassen sich jedoch schwerer verbieten.

AKF®
Arbeitskreis Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft e.V.

Gemeinsamer Flyer der Fachgesellschaften und der Patientinnen-Organisation Mamazone e.V., in gleicher Version (grün) auch Frauenselbsthilfe nach Krebs

www.brustkrebs-studien.de Studiendatenbank www.brustkrebs-studien.de

Kontaktadressen

mamazone – Frauen und Forschung gegen Brustkrebs e.V.
Hausanschrift
Max-Hempel-Str. 3
86153 Augsburg
Germany
Postanschrift
Postfach 31 02 20
86063 Augsburg
Germany
Tel. +49 (0)8 21 / 52 13-144
Tel./Fax +49 (0)8 21 / 52 13-143
E-Mail info@mamazone.de
Internet www.mamazone.de

Deutsche Gesellschaft für Senologie
Geschäftsstelle
Postfach 30 42 49
10757 Berlin
Germany
Tel. +49 (0)30 / 850 74 74-0
Fax +49 (0)30 / 85 07 98 27
E-Mail mail@senologie.org
Internet www.senologie.org

Klinische Forschung Brustkrebs

Die Studiendatenbank für Brustkrebspatientinnen

Damit Sie sich besser über klinische Studien informieren können, unterstützt mamazone – Frauen und Forschung gegen Brustkrebs als Patientinnen-Initiative die Studiendatenbank der Deutschen Gesellschaft für Senologie.

Die patientengerechte Suche hilft Ihnen, passende Studien zu finden.

mamazone

AKF®
Arbeitskreis Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft e.V.

Abb. Screenshot Facebook, öffentliche Seite, Personennamen aus Datenschutzgründen entfernt.

Finanzierung europäischer Patientenorganisationen

23 Patientenorganisationen sind bei der europäischen Zulassungsbehörde EMA vertreten. Davon sind 15 ganz oder teilweise von der Industrie finanziert.

Der Anteil der Industriespenden am Jahresbudget liegt zwischen 0,2 und 99 Prozent.

Der durchschnittliche Anteil der Industriespenden am Jahresbudget pro Organisation steigt: 2006: 47 Prozent oder 185.500 Euro
2007: 51 Prozent oder 282.090 Euro
2008: 57 Prozent oder 321.230 Euro

aus: Katrina Perehudoff und Teresa Leonardo Alves, Patient and Consumer Organisations at the European Medicines Agency. Financial Disclosure and Transparency, hg. von Health Action Europe (HAI), August 2010, S.6 f.

Partnerschaft und Kooperation - Alles im Lot mit der Medizin?

„In allen Bereichen der Zusammenarbeit mit Wirtschaftsunternehmen muss die Selbsthilfeorganisation die volle Kontrolle über die Inhalte der Arbeit behalten und unabhängig bleiben."

„In Kooperationen mit Unternehmen der pharmazeutischen Industrie (...) wird auf eine eindeutige Trennung zwischen Informationen der Selbsthilfeorganisation, Empfehlungen der Selbsthilfeorganisation und Werbung des Unternehmens geachtet. Die Selbsthilfeorganisationen informieren über Angebote, beteiligen sich aber nicht an der Werbung."

„Die Selbsthilfeorganisation ist grundsätzlich bereit, (...) über solche Forschungsprogramme, insbesondere klinische Studien, zu berichten, um über ihre Mitgliedsverbände so die Beteiligung von Probanden an den Forschungsprogrammen bzw. Studien zu ermöglichen. (...) Die Selbsthilfeorganisation versucht ihrerseits, im Interesse chronisch kranker und behinderter Menschen auf die Firmenpolitik der Unternehmen Einfluss zu nehmen."

Quelle: Leitsätze der Selbsthilfe für die Zusammenarbeit mit Personen des privaten und öffentlichen Rechts, Organisationen und Wirtschaftsunternehmen, insbesondere im Gesundheitswesen
www.bag-selbsthilfe.de/1946/neutralitaet-und-unabhaengigkeit-der-selbsthilfe-leitsaetze (2007)

Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V.

Auffangen...
Informieren...
Begleiten...

Die Frauenselbsthilfe nach Krebs und Pharma

- **Zusammenarbeit :**
  - Mit Infostände und Vorträge bei Veranstaltungen der Pharma
  - Mitwirkung bei Projekten der Pharma
  - gemäß „Leitfaden für Mitglieder“
  - gemäß „Erklärung zur Wahrung der Neutralität und Unabhängigkeit“
- **Merkmale der Zusammenarbeit:**
  - Projektbezogen, nicht dauerhaft
  - Transparenz der Vereinbarungen
  - Geringfügigkeit der finanziellen Zuwendungen
  - Kein Einfluss auf die inhaltliche Arbeit der FSH

www.frauenselbsthilfe.de/upload/pdf/Zusammenarbeit_Pharma.pdf, abgerufen 11/2010
Screenshot Webseite

Partnerschaft und Kooperation - Alles im Lot mit der Medizin?

Werbeplakat ROCHE, fotografiert auf dem Kongress „Diplompatientin"der Patientinnenorganisation Mamazone e.V. 2010

AKF®
Arbeitskreis Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft e.V.

2. Geschichte von Selbsthilfe und Frauengesundheitsbewegung

Selbstverständnis und Forderungen von Kranken in der Vergangenheit

AKF®
Arbeitskreis Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft e.V.

Frauengesundheitsbewegung und Selbsthilfe

Erstaufl. 1980 – US Erstaufl. 1971

(Boston Women‘s Health Book Initiative)

AKF®
Arbeitskreis Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft e.V.

Frauengesundheitsbewegung und Selbsthilfe

Erstaufl. 1980 – US Erstaufl. 1971

Screenshot: http://www.ourbodiesourselves.org/ 11/2010

Themen

- Frauenbewegung / Frauenrechte
- § 218
- Selbstbestimmungsrecht über den eigenen Körper
- Hinterfragung der Gynäkologie und Selbstuntersuchungen
- Sexualität
- lesbisch Leben
- Gewalt gegen Frauen
- Umgang mit Krankheiten
- selbstbestimmter Umgang mit Schwangerschaft und Geburt
- Selbstbestimmter Umgang mit Wechseljahren
- gesundheitspolitische Arbeit

AKF®
Arbeitskreis Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft e.V.

Verbindendes Element der Selbsthilfebewegung seit den 1970er Jahren:

Selbsthilfebewegung als Raum zur Gestaltung gesellschaftspolitischer Veränderung

Quelle:
Helfen und erziehen: Soziale Arbeit im 20. Jahrhundert
C. Wolfgang Müller, 2003

Was wollten Frauen – Was haben Frauen bewirkt?

3. Alternativen

Was können wir ändern?

Heute - hier - jetzt ?

AKF®
Arbeitskreis Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft e.V.